SCHADEN.NEWS



14.02.2018

KLEINE SCHÄDEN, GROSSE CHANCEN!

Lohnt sich die Kleinschadenreparatur für den K&L-Betrieb? Diese Frage diskutieren Betriebsinhaber und Experten beim Profi-Club Themenforum am 10. März in Köln. Wer sich Studien und Prognosen zu Kleinschäden ansieht, erkennt schnell: Das Thema kommt genau zur richtigen Zeit. So gehen etwa das KTI sowie Innovation Group-Vorstand Matthew Whittall davon aus, dass sich die Zahl der Schäden unter 1.000 Euro weiter erhöhen wird – trotz Einparkhilfe, Abstandswarner & Co.! Schon jetzt liegt laut aktuellem DAT-Report rund ein Drittel aller Schäden in diesem Preissegment. Wenn die Prognosen sich bestätigen, bietet dies ein enormes Auftragspotenzial für K&L-Betriebe. Unternehmensberater Herbert Prigge geht von einem bundesweiten Marktvolumen von bis zu 2,5 Milliarden Euro aus – pro Jahr!

Grund genug, als Betriebsinhaber am Themenforum in Köln teilzunehmen. Denn bei der Veranstaltung erfahren Unternehmer aus erster Hand, wie sie das Potenzial gewinnbringend für sich nutzen – aus wirtschaftlicher und technischer Perspektive. Eine Meinung darüber, ob sich der Einstieg ins Geschäft lohnt, können sich Werkstattinhaber darüber hinaus im Gespräch mit Ulrich Schröder und anderen Betriebsinhabern bilden. Nebenbei knüpfen sie dadurch neue Kontakte und erweitern ihr Netzwerk.

Wem das für eine Fahrt nach Köln noch nicht reicht, hier noch ein paar weitere Argumente: Wann haben Sie sonst schon alle Ansprechpartner zum Thema Smart-Repair auf einmal gesprächsbereit in Reichweite? Und: Köln und das Spies Hecker Center sind absolut sehenswert!

Also: Spot an und [und auf nach Köln](mailto: info@proficlub.de)!

Viele Grüße aus Leipzig

Ina Otto

Ina Otto